



DAS PROJEKT

Das Integrationsprojekt Freising gibt Menschen mit Behinderung eine echte Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt: Bei den Teilunternehmen VivaVita und SerVita arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen, alle werden nach Tarif entlohnt. Menschen mit geistiger Behinderung bleibt der Weg in ein normales Berufsleben für gewöhnlich verwehrt. Trotz vieler Initiativen können sie gegen die Konkurrenz um einen Job kaum bestehen. Das Integrationsprojekt Freising geht grundsätzlich anders mit Personalfragen um: Statt davon auszugehen, dass jemand einer Aufgabe nicht gewachsen ist, überlegt das Unternehmen, was der- oder diejenige benötigt, um den Job ausüben zu können. 17 der 80 Angestellten – also die Hälfte der Belegschaft, rechnet man in Vollzeitäquivalenten – haben ein Handicap, meist eine Lernschwierigkeit. Sie arbeiten als Beiköche oder Küchenhilfen ebenso wie in der Kundenbetreuung und im Marketing, sind als Servicekraft oder GärtnerIn tätig. VivaVita ist ein Restaurant und Tagungshaus, in dem Hochzeiten, Konferenzen oder Betriebsfeiern ausgerichtet werden können. Der Betriebsteil VivaVita betreibt außerdem die Kantine der Berufsschule sowie die Mensen zweier Gymnasien. SerVita wiederum ist eine Serviceagentur, die Reinigungsdienste sowie die Neuanlage und Pflege von Gartenanlagen anbietet.

DAS WIRKT

Menschen mit Behinderung erhalten im Integrationsprojekt Freising einen „normalen“ Job zu fairen Konditionen – und gleichzeitig persönliche Unterstützung: Mit individuell angepassten Qualifizierungsmaßnahmen wird jede/r MitarbeiterIn auf seine oder ihre Aufgaben vorbereitet. Ergänzend dazu werden die Mitarbeitenden auch während der Ausübung ihrer Tätigkeiten so unterstützt und begleitet, dass sie sich in ihrem Job wohlfühlen und die Anforderungen gut meistern können. Die Angestellten arbeiten in festen gemischten Teams mit Kontakt zu KundInnen und PartnerInnen. Jedes Jahr kann im Unternehmen eine neue Stelle für Menschen mit Behinderung geschaffen werden. Sie finden hier eine sinnstiftende Tätigkeit, erfahren soziale Partizipation und Integration. Sie erhalten Bestätigung und Anerkennung – und gewinnen dadurch mehr Selbstbewusstsein. Sie übernehmen insgesamt mehr Verantwortung für sich selbst und wohnen größtenteils in eigenen Wohnungen, wo sie ambulant betreut werden.



Kontakt

Integrationsprojekt Freising gGmbH
 Gartenstraße 57
 85354 Freising
 +49 . 81 61 . 4 83 01 59
www.lebenshilfe-fs.de/integrationsprojekt.html

Gründungsjahr: 2002
 Start des Projekts: 2002

Einnahmen der Organisation (2012): 1.473.065 €
 Projektbudget (2012): 1.473.065 €

Mitarbeitende im Projekt: 80
 davon Ehrenamtliche: –

Projektstandort: Freising
 Reichweite: regional
 Zielgruppe: Menschen mit und ohne Behinderung zwischen 18 und 65 Jahren



Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Ansatz und Konzept	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitungsgremium und Personalmanagement	★★★★★
Aufsicht	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★